

Charlottenstr. 41, den 29. August 1944.

Fernruf 16 27 89

Herrn Professor Dr. Th. Mayer

Salzburg

Sehr verehrter Herr Professor !

In den Anlagen werden überreicht:

- ~~2+3-~~ 1.) eine Auszahlungsanordnung, Nachzahlung, für Februar 1944 für Dr. Bock,
- ~~2+3-~~ 2.) eine Auszahlungsanordnung, Nachzahlung, für die Monate April, Mai und Juni 1944, für Dr. Bock,
- ~~4+6-~~ 3.) desgl. für Dr. Opitz,
- ~~2+2~~ 4.) eine Auszahlungsanordnung- Nachzahlung für Januar, Februar und März 1944, für Dr. Lang, infolge Erhöhung des Teuerungszuschlages vom 1. Januar 1944 ab

mit der Bitte um Unterschriften und Rücksendung im anliegenden Briefumschlag.

~~1-~~ Für Dr. Lang kann die Auszahlungsanordnung vom 1. April 1944 ab noch nicht ausgestellt werden, da eine Mitteilung auf Ihre Anfrage vom 29. Juli 1944 von ihm, welche Bezüge usw. Dr. Lang vom 1. 4. 1944 ab von der Militärverwaltung in Italien erhält, bisher hier nicht eingegangen ist. Am 21. August 1944 habe ich Dr. Lang um baldige Erledigung des Schreibens gebeten.

~~1+~~ 5.) einen Erlaß vom 26.8.1944, der am 28.8.1944 hier einging und von hier sofort bearbeitet worden ist, da diese Eingaben zum 28. 8. 1944 einzureichen waren. Die Eingaben habe ich am 28. 8. 1944 beim Reichsministerium abgeliefert. Die Entwürfe der Eingaben liegen hier bei.

6.) Der Bericht über Dr. Weigle ist nach Berichtigung ebenfalls beim Reichsministerium abgegeben worden,

7.) Ein Schreiben über die Beurlaubung der Dr. Weigle vom 1. November 1943 ab ist durch den Kurier des Chefs der Sicherheitspolizei S D Berlin am 28. 8. 1944 an den B d S abgesandt worden.

~~6-~~ 8.) sechs Auszahlungsanordnungen mit der Bitte um Unterschriften und Rücksendung im anliegenden Briefumschlag.

~~10-~~ 9.) Zehn Überweisungsschecks mit der Bitte um Unterschriften. Besonderes liegt hier nicht vor.

Viele Grüße und Heil Hitler !

Im Auftrage.

*Ed. Müller*